

ART.FAIR - Messe für moderne und aktuelle Kunst

Frische Positionen und ein paar arrivierte Größen in Köln

Einen Rothko (ein amerikanischer Maler, btw) werde ich mir nicht leisten können. Damit habe ich mich längst abgefunden. Aber das macht den Ehrgeiz ja nur größer, mich mit anderen Dingen zu befassen. Mit unentdeckten Künstlern. Mit subversiven Positionen. Und mit Werken, die vielleicht sogar bezahlbar sind. Die ART.FAIR bietet hierzu Gelegenheit. In meiner Stadt. Vom 27. bis 30. Oktober (Vernissage am 26. Oktober ab 17 Uhr). Und mit mehr als 100 Ausstellern.

Monumentale Installation

Wahre Kunst soll ja bekanntlich nicht den Sinnen schmeicheln, sondern (zumindest ein wenig) aufwühlen. So gesehen bin ich auf die Installation gespannt, die das Atelier von Bernd Reiter aus Hürth ankündigt. Kernbestandteile sind ein ausrangiertes russisches Kampfflugzeug vom Typ MiG-21 und die Wracks amerikanischer Straßenkreuzer. Viel versprechender Titel: Ironie des Schicksals. Das dürfte bei den Synapsen für Verwirrung sorgen.

14.10.2014 10:00 Uhr | [weiterlesen](#)

